



## **OLED100.EU von Europäischer Kommission ausgezeichnet für Arbeiten an energieeffizienten Lichtquellen**

**2 März 2010** – Die Arbeitsgruppe Informations- und Kommunikationstechnologie für Energie-Effizienz (ICT4EE) der Europäischen Kommission hat den Preis für das Beste ICT4EE-Projekt an OLED100.eu verliehen. Das OLED100.eu-Projekt erhält den Preis für seine Arbeiten an organischen Leuchtdioden (OLEDs) für Beleuchtungsanwendungen, mit denen erhebliche Energieeinsparungen erreicht werden können und für die Vermittlung der OLED Beleuchtungsvision in der Öffentlichkeit.

„OLED-Beleuchtung kann eine bezahlbare, verlässliche und effiziente Beleuchtungslösung für die Menschen auf der Welt sein. Das Projekt hat eine Vorreiterrolle in der Entwicklung der Beleuchtungstechnologie und dürfte zu innovativen Lösungen führen, um Energie zu sparen“, sagt Cristina Bueti, Politische Analystin der International Telecommunication Union (ITU) und Mitglied der Jury für den ICT4EE-Preis.

Der Wettbewerb stand allen öffentlich-geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und im Energiesektor offen. Von den 39 teilnehmenden Kandidaten wurden nach Webabstimmung und Juryentscheid die Projekte OLED100.eu und BeyWatch zusammen auf den ersten Platz gewählt. Die Gewinner erhalten beide ein Preisgeld von 10 000€.

„Heutzutage gehen mehr als 20% des elektrischen Energieverbrauchs in der EU in die Beleuchtung. Die Menge der dabei erzeugten Treibhausgase entspricht der Emission von 70% aller Autos weltweit“, sagt Stefan Grabowski, Senior Scientist in der Philips Forschung und Projektleiter von OLED100.eu. „Unser Projekt arbeitet an OLED-Beleuchtungslösungen, die mehr als sieben Mal effizienter sind als herkömmliche Glühlampen. Eine flächendeckende Anwendung der OLED-Technologie würde zu erheblicher Reduktion bei der Emission von Treibhausgasen führen.“

Organische Leuchtdioden (OLEDs) sind effiziente Lichtquellen mit neuen aufregenden Eigenschaften. Sie erzeugen ein diffuses, nicht blendendes Licht, sie sind flach, dünn und potenziell als effiziente, großflächige Lichtquellen geeignet. OLEDs entfalten sofort ihre volle Leuchtkraft, können gedimmt und auf Substrate jeder beliebigen Form aufgebracht werden. Dieser hohe Grad an Flexibilität bei Design und Anwendung macht sie für Lichtdesignern, Produzenten und Konsumenten hochattraktiv. OLEDs können in vielen verschiedenen Farben emittieren, und die Lichtqualität ist hoch. Als eine hocheffiziente Lichtquelle haben OLEDs das Potenzial, substantielle Energieeinsparungen zu erreichen. All dies macht OLEDs zu einem attraktiven neuen Typ von Festkörperlichtquellen und zu einer überzeugenden Alternative zu konventionellen Leuchtmitteln für großflächige Beleuchtungen.

„Bei gemeinsamer Innovation geht es nicht nur um den technischen Durchbruch, sondern auch darum, Unternehmen, Regierungen und die Öffentlichkeit insgesamt einzubinden“, sagt Tom Pearsall

vom European Photonic Industry Consortium (EPIC), der für die Öffentlichkeitsarbeit von OLED100.eu zuständig ist. „In dem wir sichtbare und überzeugende Demonstratoren bieten, ermöglichen wir den Beteiligten, neue Entwicklungen zu antizipieren und deren Anwendung zu beschleunigen.“

#### Über OLED100.eu

OLED100.eu ist ein integriertes Europäisches Forschungsprojekt, das die Entwicklung der organischen Leuchtdioden (OLED)-Technologie in Europa vorantreiben soll. Es wird mit 12,5 Mio € aus dem Siebten Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft finanziert, um die technologische Basis für effiziente OLED-Anwendungen für die Beleuchtungsindustrie in Europa zu legen. Das Konsortium hat fünf Hauptziele:

- Hohe Energieeffizienz (100 lm/W)
- Lange Lebensdauer (100.000 h)
- Große Fläche (100x100 cm<sup>2</sup>)
- Niedrige Kosten (100 Euro/m<sup>2</sup>)
- Messnormen / Anwendungsforschung

Zu den Partnern des OLED100.eu Konsortiums zählen:

- Bartenbach LichtLabor GmbH, Österreich
- European Photonics Industry Consortium (EPIC), Frankreich
- Evonik Degussa GmbH, Deutschland
- Fraunhofer Institut Photonische Mikrosysteme (IPMS), Deutschland
- Microsharp Corporation Limited, Großbritannien
- Novald AG, Deutschland
- Océ Technologies B.V., Niederlande
- OSRAM Opto Semiconductors GmbH, Deutschland
- Philips Technologie GmbH, Business Center OLED Lighting, Deutschland
- Philips Technologie GmbH Forschungslaboratorien, Deutschland
- Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Deutschland
- Saint-Gobain Recherche S.A., Frankreich
- Siemens AG, Deutschland
- Technische Universität Dresden, Institut für Angewandte Photophysik, Deutschland
- Universiteit Gent, Belgien

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie auf der Website: [www.oled100.eu](http://www.oled100.eu)

#### **Bei Fragen zu Pressematerialien wenden Sie sich bitte an:**

Hans Driessen  
Philips Research  
Tel: +31 (0)610 610417  
E-Mail: [Hans.Driessen@philips.com](mailto:Hans.Driessen@philips.com)

#### **Bei Fragen zum Forschungsprojekt wenden Sie sich bitte an:**

Dr. Stefan P. Grabowski  
Philips Technologie GmbH Forschungslaboratorien  
Tel: +49 (0)241 6003 380  
E-Mail: [Stefan.Grabowski@philips.com](mailto:Stefan.Grabowski@philips.com)